

Freiheit ruft!

- Entdecke, wer du wirklich bist,
und lebe im Sieg -

- Conrad Max Gille -

Danksagungen

Von Herzen danke ich meiner wunderbaren Frau Justyna! Du bist mit mir dran geblieben und wir haben durch Gottes Gnade ein paar heftige Zeiten überwunden! Ohne dich wäre ich nicht, wo ich heute bin, und ich wäre nicht, wer ich heute bin. Ich danke dir von Herzen und freue mich auf viele, viele weitere Jahre zusammen in diesem Abenteuer, das sich „in Christus“ nennt!

Ich danke meinen Eltern, die zwar noch nicht ganz verstehen, was bei mir so wirklich abgeht, mir aber immer gezeigt haben, das sie für mich sind. Egal was. Ich liebe euch!

Ich danke unserer wunderbar verrückten Gemeindefamilie „Face to Face“. Ich liebe euch und bin so stolz auf euch! Bleibt crazy und liebt die Welt in die Knie! Gott ist lange noch nicht fertig mit uns!

Heike und Martin Spreer, danke für euer Vertrauen in uns, danke für eure Perspektiven und Weisheit, es ist so ein Geschenk, euch in unserem Leben zu haben! Hey!!! :)

Carmen und Ruben Puleo, danke für die so herrlich fröhlichen und lustigen Zeiten, wobei wir bei aller Alberei trotzdem das Reich Gottes in Kraft bauen. Vielleicht gerade deshalb... Größer geht immer! :)

Dorothea Bastgen, Reiner und Hildegard Schowalter und
Yoseline Neisenmeier! Danke, dass ihr uns so treu und kraft-
voll im Gebet und praktischer Hilfe getragen habt und tragt!
Wo wären wir ohne euch! ;)

Danken möchte ich auch Dr. Tilmann Krüger, der mich mit
seinen Anmerkungen zu meinen Ausflügen in die Bedeu-
tung von Grundtextwörtern nochmals inspiriert hat tiefer
zu gehen und somit ein exzellenteres und kraftvolleres End-
ergebnis zu präsentieren.

Danke für dein Herz!

Danke, Jesus Christus. Ich liebe dich!

Conrad Max Gille

Vorwort

„Am Ende ist jede Sünde ein Identitätsproblem.“ Wie wäre es, wenn Jesus tatsächlich für eine Braut kommt, die ohne Flecken und Runzeln ist – sozusagen ein „vollwertiges“ Gegenüber für ihn? Geht es dabei nur um einen Status oder auch um einen Lebensstil? Und wenn es auch ein Lebensstil ist, wie lange muss Jesus dann warten, bis die Gemeinde endlich soweit ist?

Über die Jahrhunderte haben wir viel versucht. Immer wieder gab es Lichtblicke wie zum Beispiel die sogenannte Heiligungsbewegung, in der eine Erfahrung dessen durchbrach, was es bedeutet, dass Jesus unsere Heiligung ist, ein Geschenk und nichts, was man sich verdienen könnte. Und trotzdem sind wir zu häufig immer wieder dahin zurückgefallen, unsere Heiligung selbst bewirken zu wollen, anstatt unseren Bankrott zu erklären und das Werk Jesu durch den Heiligen Geist als Geschenk für uns anzunehmen – sodass am Ende Gott mit allem Recht alle Ehre bekommt.

Aber es wird Zeit, dass wir nicht nur einen Lichtblick erleben, sondern dass eine Wahrheit der Schrift, nämlich dass Jesus nicht nur unser Erlöser sondern auch unsere Heiligung ist, zu einem festen „Erfahrungsbestandteil“ des Leibes Christi wird. Es ist an der Zeit, dass der Charakter Jesu sich bleibend in seinem Leib zeigt und die Menschen um uns herum dauerhaft sehen können, welchen Überfluss das Leben Jesu in uns und durch uns mit sich bringt.

Heiligung bedeutet in der Identität zu leben, die wir in Christus geschenkt bekommen haben – in ihm sind wir eine Neue Schöpfung, im Grunde so neu und brandheiß, dass es die Welt noch nicht gesehen hat- und es wird Zeit, dass sie sie sieht!

Mit seinem Buch formuliert Conrad ein leidenschaftliches Plädoyer dafür, aufzuhören, sich auf eigene (vermeintliche) Stärken zu stützen, aufzuhören zu jammern und sich selbst zu bemitleiden und unbiblische Traditionen zur Seite zu legen. Stattdessen sind wir aufgefordert die freimachende Wahrheit des Evangeliums zu ergreifen und all die wunderbaren Geschenke zu sehen, die uns bereits jetzt gehören. Wir werden ermuntert das Wesen der neuen Schöpfung in uns zu ergreifen und dem Vater im Himmel zu vertrauen, dass er es nicht nur kann, sondern tatsächlich schon gewirkt hat. Wir können „nicht schwach im Glauben“ unsere gegebenen Situationen und Voraussetzungen anschauen – wir brauchen sie nicht zu leugnen – aber „wir werden gestärkt im Glauben, weil wir Gott die Ehre dafür geben“, was er in Jesus bereits in uns bewirkt hat. Und die Natur dieses Glaubens ist, dass er ins Sichtbare zieht, was im Unsichtbaren bereits vorhanden ist.

Wir sind eine neue Schöpfung; es wird Zeit, dass wir es glauben und Jesus in uns zur Fülle zum Vorschein gebracht wird. Du bist eingeladen, dich mit uns auf diese Reise zu begeben und zu erleben wie radikal Gnade Dein Leben verändert, in die Freiheit hinein und hin zur JesusÄhnlichkeit!

Martin Spreer,
Pastor der Christus Gemeinde Duisburg

Empfehlungen

Ich hatte das Vorrecht, dieses besondere Buch schon als Manuskript lesen zu dürfen. Während des Lesens formte sich in mir ein Wunsch, den ich in ein Gebet verändert habe. Ich habe dafür gebetet, dass viele Menschen dieses Buch lesen werden. Conrad wirft in seiner unkomplizierten und herzlichen Art einen Blick in das Herz Gottes und nimmt dich als Leser einfach mit. Ich glaube, dass mein Wunsch ein Wunsch Gottes ist. Du, der du dieses Buch nun in deinen Händen hältst, bist eine Gebetserhörung! Ich wünsche dir, dass der Inhalt dieses Buches zu einer tiefen Offenbarung in deinem Herzen und so dein Leben transformiert wird.

Ruben Puleo

Pastor der Leuchtfeuer-Gemeinde Eutin,
Autor von „Gottes Absichten erkennen“

Conrad Max Gille hat es brilliant verstanden dem Leser ein sicheres Fundament der Wahrheit sowie praktische Lektionen des Glaubens zu geben, was ein transformiertes und heiliges Leben als Christ möglich macht. Er macht verständlich, dass wir durch das vollbrachte Werk von Christus am Kreuz in eine vollkommene Einheit mit Gott gekommen sind. Aus dieser von Anstrengungen befreiten Einheit und der Freude Seiner Gegenwart fließt ein kraftvolles Leben, welches den Himmel auf der Erde widerspiegelt. Dieses Leben ist von Sünde befreit und bereit die zu lieben, die nicht zurücklieben können, egal was kommt. Und all das kommt von Gott durch Seine Gnade. Sein einfacher und doch tiefer Ansatz verbunden mit Zeugnissen und realen Erfahrungen wird dein Herz gefangen nehmen und dich in das Leben der Freiheit führen, das du immer wolltest.

Georgian Banov, Gründer von Global Celebration

„Freiheit ruft“ ist der passendste Titel, um die Einladung, die Conrad Max Gille in diesem Buch gibt, zusammenzufassen. Conrad beginnt und endet mit dem Thema der Liebe Gottes, was zum Wandel in der von Christus am Kreuz erkauften Freiheit unerlässlich ist. Voll mit wahren Geschichten und Bibelstellen, ist das eine Anleitung für das Leben als Christ. Dieses Buch wird dich ermutigen, inspirieren und ausrüsten, damit du das Leben in der Fülle leben kannst, wie es der Vater für dich vorgesehen hat.

Aliss Cresswell,
Autor von „Übernatürlich natürlich“ und
„Das Tagebuch der Wunder“

Unser geliebter Freund Conrad hat da ein wahres Meisterwerk geschrieben! Ein Meisterwerk, weil es aus einem ehrlichen Herzen und aus einer echten Beziehung zu Jesus kommt. Wow! Das Buch ist wie das Einmaleins unseres Glaubens, unsere Grundlage, unser Fundament, das Geschenk der Gnade, ein neues Leben frei von Verdammnis und Scham. Es ist ein einfach geschriebenes Buch und doch sehr herausfordernd! Ein Muss für jeden, der neu zum Glauben gefunden hat und ein Leitfaden für den Christen, der die Kraft des Kreuzes aus den Augen verloren hat. Möge das Buch dabei helfen, dass Deutschland wieder neu in der Kraft der Gnade aufsteht! Danke Conrad, du bist mit deinem Leben und mit diesem Buch ein Wegweiser zur einzig wahren Freiheit!

Heinrich und Lena Weimann,
Pastoren der E.L.I.A. Gemeinde in Lage

Conrad Max Gille hat uns mit dem Schreiben dieses Buches einen großartigen Dienst erwiesen. Das Buch ist wahrhaft theologisch und gleichzeitig ungemein praktisch. Nicht jeder

ist in der Lage, Gnade aus einem theoretischen Standpunkt heraus, denen von uns zugänglich zu machen, die in ihrem Alltag gefangen sind. Conrad hat uns darin sehr geholfen. Es gibt in dem Dienst von Jesus eine Aussage, die sich immer wieder wiederholt: Alles ist möglich dem, der da glaubt. Ich benutze oft folgende Analogie: Wenn du eine halbe Million Euro hast, dann kannst du damit jedes mögliche Auto kaufen. Wenn du 50 Millionen Euro hast, dann ist jedes Haus möglich. Die eindeutige Schlussfolgerung wäre, dass Möglichkeiten durch Ressourcen definiert werden. Was Jesus grundsätzlich mit der Kraft der Gnade meint, ist Folgendes: Wenn wir die Ressourcen verstehen, die Er zur Verfügung stellt, dann ist alles möglich! Dein Leben kann sich ändern, wenn du diese Ressourcen verstehst. Du kannst dadurch ein Leben der Selbstsucht und Sünde überwinden. Heilung wird in sehr realer Art möglich, wenn du diese Ressourcen verstehst, Armut kann leicht gebrochen werden, wenn du diese Ressourcen verstehst. Das wird zu einer übergeordneten Wahrheit für die, die Ohren haben, um zu hören. Man könnte es auch so sagen: unendliche Ressourcen = unendliche Möglichkeiten. Conrad beschreibt die Ressourcen der Gnade auf theologische und doch sehr praktische Art und lässt uns so alle wissen, dass wir einen Lebensstil als Überwinder führen können, ohne an menschliche Situationen der eigenen Fleischlichkeit und Frustration gebunden zu sein. Stattdessen können wir in dem siegreichen und überwindenden Leben leben, welches Gnade und einfacher Glaube uns zugänglich gemacht haben. Was für ein großartiges Buch! Ich bin mir sicher, du wirst es mögen.

Dr. Richard Hays,
Gründer und Leiter der Gemeinde
„Christian Community International“ in Mexiko, RAM -
World Apostolic Network, Autor von „Gerecht gesprochen“

Ich kenne Conrad nun schon länger. Er ist ein Mann voller Integrität, Ehrlichkeit und Leidenschaft für Gott. Er ist ein guter Freund. All das lässt in mir den Wunsch aufkommen, noch besser Deutsch sprechen zu können, damit ich das Buch in der Sprache lesen kann, in der es geschrieben wurde! Ich weiß, dass dieses Thema tief in Conrads Herzen ist. Er lebt es; persönlich zu Hause und mit anderen. Diese Botschaft ist unverzichtbar und kommt genau zur richtigen Zeit für das Volk Gottes. Wo auch immer ich bin, zeigt mir der Heilige Geist die Notwendigkeit zu verstehen, wer wir in Christus sind und wie unsere neue Natur sich äußert. Er drängt uns mit Liebe und Gnade, in der Dynamik des Auferstehungslebens zu leben, welches Christus in uns gelegt hat, damit die Herrlichkeit Christi in und durch uns geoffenbart werden kann. Conrad ist einer der Menschen, die das erkennen und der die Salbung hat, den Leib Christi zuzurüsten, damit er es mehr ergreift. Lies dieses Buch! Es wird dir gut tun! Erlaube dem Heiligen Geist, dir dabei zu begegnen. Es ist wichtig, diese Botschaft nicht nur zu kennen, sondern auch zu erfahren. Lass uns einen Schritt weiter in das volle Maß der Reife in Christus wachsen. Danke, Conrad, dass du dir die Zeit genommen hast, dem Leib Christi auf diese Art zu dienen.

Paul Hopkins
Purefire Ministries

Conrad Max Gille gelingt es, in gut verständlicher Weise, wesentliche Themen des christlichen Glaubens auf den Punkt zu bringen: Buße, Demut, Freiheit, Glauben, Gnade, Identität, Sünde, Vergebung und Versuchung. Dabei bleibt immer das vollbrachte Werk Christi am Kreuz der Ausgangspunkt. Das ist frohe Botschaft pur, geschrieben von einem, der von

sich selbst sagt, er sei „besessen“ von dem Evangelium. Dieses Buch ist ein Befreiungsschlag von jedweden religiösen Denken! Ich kann die Lektüre wärmstens empfehlen.

Dr. Tillmann Krüger,
Leiter der Anskar Bewegung und
Pastor der Anskar Kirche Hamburg

„Identität, Gnade, Gerechtigkeit, das vollbrachte Werk Christi – diese Begriffe bewegen zur Zeit die Gemeinde Jesu in Deutschland. Conrad Max Gille formt mit seinem Buch einen Begriff, in dem er all das zusammenfasst: Freiheit ruft! Conrads Werk ruft heraus aus Gesetzlichkeit, eigener Leistung und Religiosität zu einem befreiten Leben durch die Kraft des wunderbaren Evangeliums der Gnade. Es sind dynamische, biblische Wahrheiten, eingepackt in die authentische Erfahrung seines eigenen Lebens. Conrad ist einer der jungen Leiter unseres Landes, die die geistliche Landschaft prägen werden und schon geprägt haben. Ich kann ihn, seinen Dienst und sein Buch nur wärmstens empfehlen. Jeder Leser wird großen Gewinn daraus haben.“

Bruno Zimmerli,
Pastor der FCG Hanau,
Autor von „Um Himmels willen“

Impressum

Freiheit ruft!
von Conrad Max Gille

© 2017 Grain-Press, Verlag GmbH
Marienburger Str. 3
71665 Vaihingen/Enz
eMail: verlag@grain-press.de
Internet: www.grain-press.de

Satz: Grain-Press
Cover: Grain-Press
Druck: CPI Germany 25917 Leck

Soweit nicht anders angegeben, sind alle Zitate aus der Revidierten Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R. Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten entnommen.

ISBN Nr. 978-3-944794-754
Best. Nr. 3598475

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
Empfehlungen	7
Einleitung.....	15
Kapitel 1 – Gottes Liebe begegnet	18
Kapitel 2 – Der Heilige Geist und Sein Fokus	27
Kapitel 3 – Wirklich frei! Aber von was eigentlich?.....	35
Kapitel 4 – Heilig – was ist das und wie geht das?.....	77
Kapitel 5 – Aber ich sündige noch!?	97
Kapitel 6 – Buße tun – was ist das und wie geht das eigentlich?.....	129
Kapitel 7 – Die Versuchung des Mangels	151
Kapitel 8 – Der Zugang zur Gegenwart Gottes	181
Kapitel 9 – Voll des Geistes leben: Der neue Wein.....	207
Kapitel 10 – Die Kraft des neuen Lebens.....	217
Kapitel 11 – Transformation im Verborgenen.....	235
Kapitel 12 – Geliebt sein und Liebe sein	247
Abschluss.....	263
Zum Selbststudium.....	265

Einleitung

2006 kamen meine Frau Justyna und ich aus der Bibelschule in den USA zurück. Wir hatten nichts und wohnten bei Freunden. Einmal wollten wir etwas unternehmen und liehen uns von unseren Freunden ein Auto. Es war ein alter, klappriger Ford Fiesta. In einer 30er Zone mit vielen parkenden Autos kam uns ein dicker, großer BMW entgegen. Auf meiner Seite parkten Autos und ich hätte normalerweise warten müssen. Da aber links eine Straße abging, war eigentlich für uns beide Platz. Also fuhr ich los, anstatt hinter den parkenden Autos zu warten. Wir fuhren beide sehr langsam und durch die Scheibe konnte ich sehen, dass der BMW Fahrer sich über meine Entscheidung ziemlich aufregte. Ich dachte mir, ich bin doch im Recht, denn es gibt genug Platz, und überlegte mir schon, wie ich ihm bringen konnte, wie sehr ich doch im Recht war. Ich fing an meine Scheibe runter zu kurbeln, während er den Knopf für die automatischen Fenster drückte. Nun konnte ich ihn auch hören. Nichts für zarte heilige, christliche Ohren... Ich machte mich bereit. Bereit, ihm eine Standpauke zu halten und was ihm denn einfiele, hier so ein Theater zu veranstalten. Ich würde es ihm schon zeigen. Wir kamen nebeneinander zum Stehen, Fenster an Fenster, nun beide offen. Ich schaute ihn an und aus meinem Mund kam völlig unerwartet: „Entschuldigen Sie bitte!“ Das führte dazu, dass der



Herr, der lautstark am Fluchen war, mitten im Satz abbrach, den Kopf nach vorne drehte und wegfuhr. Und ich staunte über meine eigene Reaktion. Ich hatte gerade zwei Dinge erlebt, die mich für immer prägen sollten. Zuerst einmal, wie man das Böse ganz simpel mit Gutem überwindet. Und zum Zweiten, dass es im Leben als Christ um das Wesen, die Substanz geht, nicht darum, irgendetwas Aufgesetztes zu versuchen. Es geht um Transformation!

Das Evangelium der Gnade ist die unverschämte Proklamation, dass Annahme vor Veränderung kommt. Unsere Veränderung kommt aus der Erkenntnis Seiner bedingungslosen Liebe. Er hat uns umarmt in unserem kaputtesten Zustand. Und sie kommt aus dem Erwachen zu einer völlig neuen Identität, welche uns als Geschenk überreicht wurde. Das ist es. Angenommen und neu gemacht!

Das Evangelium von Jesus Christus ist eine Botschaft befähigender Gnade, die uns aus Gottes Kraft leben lehrt, sozusagen ein Leben durch die Kraft eines Anderen. Nicht mehr versuche ich aus eigener Kraft ein guter Christ zu sein. Vielmehr gebe ich auf. Ich gebe Gott und dem Leben gegenüber auf und erlaube Ihm, Sein Leben in mir hervorzubringen. Das, was menschlich unmöglich war, wird nun möglich. Und zwar ohne eigene menschliche Selbstverbesserungsversuche. Es ist ein unmögliches Leben, welches plötzlich möglich wird!

Auf dieser Reise in die Liebe und Identität Gottes bin ich nun schon seit ein paar Jahren. Ich bin durch manche Täler gegangen, habe manche Niederlagen erlebt und bin manchen Herausforderungen begegnet. Doch gerade diese Dinge waren Feueröfen, die die Botschaft herausforderten und somit schliffen. Ich kann sagen, dass es „gereifter Wein“ ist,

was ich durch dieses Buch hinauszurufen versuche. Nein, fertig gereift ist er nicht. Denn erst dann, wenn jeder Bereich wie Jesus aussieht, könnte ich das sagen. Aber er ist gut gereift und genießbar und hat nun die Kraft, auch dich, lieber Leser, zu transformieren.

Besonders in letzter Zeit wird mir klar, dass es dem himmlischen Vater schon immer darum ging, Seinen Sohn Jesus Christus in uns zu offenbaren! Er will, dass wir sind wie Er. Dafür hat er alles in uns angelegt! Es ist alles bereits vorhanden. Es fehlt nichts für diese Reise. Es ist der große Plan, das Endziel für alles. Das immer wieder Verrückte daran: Es ist schon da! Und wir sind jetzt auf einer Entdeckungsreise. Wir sind Forscher dieser Wahrheit. Wir graben nach dem Gold der Wahrheit, da wir wissen, dass nichts anderes frei macht. Wir sind Abenteurer, die den Pfad des Glaubens gehen, Schritt für Schritt, mutig und neugierig, gefangenommen von einer Realität, die nicht von dieser Welt ist.

Es mag neue Konzepte in diesem Buch für dich geben (auch wenn ich überzeugt bin, tatsächlich nichts Neues zu schreiben, höchstens Vergessenes.). Doch ich möchte dich ermutigen, mit einem offenen Herzen zu lesen und selber nachzufragen, in der Schrift zu forschen, Jesus zu fragen. Du begibst dich auf eine Reise in das Herz Gottes, in den Traum des Himmels, in ein Leben der Kraft. Das ist ein Prozess. Fürchte den Prozess nicht. Es ist gut und sieht für jeden etwas anders aus, mal schneller, mal langsamer. Aber in allem dürfen wir Gott vertrauen, der uns liebevoll und geduldig in die Wahrheit führt, bis die Wahrheit uns ganz in Besitz genommen hat. Ich danke dir, lieber Leser, dass du dieses Buch liest. Es ist mir eine Ehre und Freude! Und das meine ich. Ich bin gepackt von einer Botschaft, von der ich denke, dass

Freiheit ruft!



sie wahres Leben, Freiheit, Heiligkeit, Charakter und Kraft hervorbringt. Danke, dass du dich darauf einlässt! Möge Jesus dadurch verherrlicht werden, dass Er in dir immer mehr Gestalt annimmt und so die Erde mehr und mehr erfüllt wird mit der Erkenntnis der Herrlichkeit des Herrn! Amen.



KAPITEL 1

Gottes Liebe begegnet

Wenn wir uns selbst nur eine Sekunde mit den Augen der Liebe Gottes sehen könnten, dann hätten sich unsere Selbstzweifel gleich eine ganze Ewigkeit verflüchtigt.

–Hans-Joachim Eckstein

Jesus hatte noch kein Wunder getan, keine Kranken geheilt, keinen offiziellen Dienst angefangen. Er war ein Tischler. Er ließ sich wie viele andere von Johannes taufen. Und dann passierte es.

Und siehe, eine Stimme kam vom Himmel, die sprach: Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe!

(Matthäus 3, 17 Sch.)

Der Vater bestätigt Jesus, indem Er Ihm zusichert, dass Er Freude an Ihm hat und zufrieden mit Ihm ist. Und offensichtlich nicht, weil Er alles mögliche für den Vater getan hat, sondern weil Er einfach ist. Nämlich der Sohn des himmlischen Vaters.



Ich bin überzeugt, dass Jesus darauf Seinen ganzen Dienst gebaut hat. Nämlich auf die Bestätigung und Anerkennung des Vaters, welche nicht abhängig von Seinen Werken war.

Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus, als wir noch Sünder waren, für uns gestorben ist. (Römer 5, 8)

Christus ist der Beweis der Liebe Gottes für uns. Ein für alle mal. Nie wieder bräuchten wir einen erneuten Beweis! Was kann der Sohn Gottes am Kreuz, blutend für unsere Sünden, anders bedeuten als das: Gott liebt uns? Er liebte uns, als wir noch Sünder waren. Das sind wir jetzt in Christus nicht mehr. Und doch leben so viele von uns wertvollen Kindern Gottes unter einem beständigen Leistungsdruck, der Angst, zu versagen, nicht zu genügen, oder der Unsicherheit, ob Gott mich noch liebt oder zufrieden mit mir ist. Gott liebte dich, bevor du ihn geliebt hast. Er liebte dich, bevor du irgendetwas für ihn getan hast. Er liebte dich in deinem schlimmsten Zustand. Wie sehr? So sehr wie nur irgend möglich. Sogar so sehr, dass Er dich nie mehr als das lieben könnte. Wie können wir auch nur einen Moment glauben, dass jetzt, wo wir mit Ihm leben, Er wütend auf uns ist? Uns weniger liebt? Sein Herz nicht mehr für uns schlägt?

Die brennende Liebe Gottes trieb Ihn an dieses Kreuz. Für wen? Für dich! Und es muss auch mal klar gestellt werden: Der Vater nahm nicht den Sohn und befahl Ihm, an dieses Fluchholz zu gehen. Was wäre das für ein gruseliger Vater! Ja, weil es nötig war, haben wir gelernt. Das stimmt ja auch, aber es ist trotzdem schöner als eine reine technische Notwendigkeit. Er wollte es! Die Dreieinigkeit war schon immer eins. Und auch hierin waren sie eins: In der Rettung der Menschheit. In deiner Rettung!

...nämlich dass Gott in Christus war und die Welt mit sich selbst versöhnte, ihnen ihre Übertretungen nicht zurechnete ...

(2. Korinther 5, 19)

Gott war in Christus. Gott kam selbst, um uns zu retten. Und zwar mit seinem eigenen Leben. Er wurde als Mensch in diese Welt geboren. Das Wort wurde Fleisch, wurde Mensch. Und er nahm alle unsere Sünden und Missetaten auf sich und kappte somit auch die Wurzel aller negativen, daraus resultierenden Folgen. Gott wollte das! Der Vater zwang nicht den Sohn, der eigentlich diesen Stress nicht auf sich nehmen wollte. Nein, Gott war in Christus. Er kam zu uns und vollbrachte das Undenkbare und es war von Anfang bis Ende Seine Entscheidung!

Dies ist die Grundlage dieses Buches. Die unendliche, feurige, leidenschaftliche Liebe Gottes für dich und mich. Sie ist erfahrbar. Sie führt uns in die Tiefen dieser Erlösung. Und genau das, hoffe ich, wird dieses Buch tun. Viel zu oft haben wir die Tiefe dieser Liebestat nicht verstanden, wandeln weiter in Gebundenheit, Schwäche und Angst, obwohl unser Vater ein vollkommenes Opfer gebracht hat. Freiheit gehört uns. Wir sind für immer angenommen, für immer geliebt, für immer Sein! ABBA-Papa ist nicht sauer, beleidigt oder frustriert mit dir. Er kam nicht, um dich zu richten, sondern um dich zu retten.

Meine ganze Jugend habe ich damit verbracht, Drogen zu nehmen. Normalerweise entwickelt man gerade in der Teenagerzeit so etwas wie eine Identität. Jeder identifiziert sich über etwas. Identität gibt Wert. Alle wollen sich wertvoll und geliebt fühlen. Ich hatte diese Zeit mit Drogen zugeschüttet. Als Jesus mich dann 1999 frei machte, wusste ich erst mal gar nicht, auf was ich zurückgreifen konnte, was mir



Sicherheit geben würde. Ich lernte es ja gerade erst mit Jesus. So konnte ich nicht mal in einem Schreibwarengeschäft einen Stift kaufen, ohne in Schweiß auszubrechen, weil ich mir innerlich furchtbare Gedanken machte, wie ich bei der Verkäuferin wohl ankommen würde (und nicht, weil sie so hübsch war...). Ich wusste überhaupt nicht, wer ich war. Ich wusste auch nicht, worüber ich mich definieren konnte. Früher waren das die Drogen. Aber diese waren (Gott sei Dank) nun nicht mehr Teil meines Lebens.

Doch die Liebe Gottes sollte kommen und mich wortwörtlich überwältigen und mit starken Wellen über mich schwappen. Wieder und wieder. Für mehrere Monate wurde mein damaliges WG Zimmer mit der spürbaren Liebe Gottes erfüllt. Diese Liebe übersteigt jede Erkenntnis. Sie passt nicht in den Kopf. Sie muss erfahren werden.

Weinend und lachend lag ich Tag für Tag in meinem Zimmer. Gott war da! Und Er war für mich, liebte mich, veränderte mich. Regelmäßig wachte ich kurz bevor der Wecker klingelt. Loblieder singend auf, kroch früh am Morgen aus meinem Hochbett, um dann sofort die Herrlichkeit und Liebe meines Papas im Himmel in meinem Zimmer zu erleben. Ich sank auf die Knie, meistens schluchzend vor Glück. Damals wusste ich noch nicht so genau, dass man Gott überallhin mitnimmt (Christus in uns) und freute mich immer wie ein Kind, wenn ich wieder nach Hause kam. Denn ich wusste: Gott wartet in meinem Zimmer. Und so war es. Ich machte die Tür auf und rannte in eine Atmosphäre der Herrlichkeit. Pure, reine Liebe. Wie wenn man an einem tropischen Ort aus dem klimatisierten Flugzeug steigt und den Eindruck hat, in eine Wand aus Wärme und Feuchtigkeit zu laufen. So lief ich in die herrliche Gegenwart meines Vaters hinein.

Etwas begann sich in mir zu ändern. Angst, Menschenfurcht, Geltungssucht, Minderwertigkeit... verließen mich. Wenn du weißt, dass du absolut geliebt bist, ohne Bedingungen, ohne Erwartungen, ohne Forderungen, dann kannst du alle Masken abnehmen und echt werden. Ich kann dann wirklich herausfinden, wer ich bin, denn die Liebe Gottes allein fängt an, mich zu definieren und meinen Wert zu bestimmen.

„Wenn du weißt, dass du absolut geliebt bist, ohne Bedingungen, ohne Erwartungen, ohne Forderungen, dann kannst du alle Masken abnehmen und echt werden.“

Erinnere dich, ich war ständig damit beschäftigt, mir in meinem Kopf auszumalen, wie die anderen um mich herum mich bewerten. Im Bad Seiner Liebe änderte sich da was. Ich erinnere mich, wie ich einmal aus dem Fenster sah und dachte, ich könnte mir einen Kartoffelsack anziehen und auf der Straße rumlaufen und ich wäre total glücklich. Was die Leute denken und sagen würden, wäre mir egal. Ich bin geliebt! Vom mächtigsten Wesen des Universums! Von Gott höchst persönlich! Ich kann nichts dafür und auch nichts dafür tun! Ich kann es nur empfangen, annehmen wie ein Kind. Wow! Welche Freiheit!



Freiheit

Für die Freiheit hat Christus uns frei gemacht. Steht nun fest und lasst euch nicht wieder durch ein Joch der Sklaverei belasten! (Galater 5, 1)

Freiheit muss wohl eines der wichtigsten Anliegen Gottes sein. Freiheit für Seine Schöpfung. Freiheit für dich und mich.

Jesus hat uns frei gemacht, damit wir frei leben. Er, Jesus Christus, hat es bereits vollbracht und uns Freiheit geschenkt. Unsere Verantwortung ist, auf diesem Weg der Freiheit zu bleiben. Doch es geschieht immer wieder, dass wir uns die Last der Sklaverei auf die Schultern legen lassen.

Dies geschieht durch Lügen. Der Teufel, der „Durcheinanderbringer“, kann genau das und nicht viel mehr: lügen. Und so versucht er, die Wahrheit der Guten Nachricht (Evangelium) zu verdrehen, damit wir wieder ein hartes und schweres Joch tragen. Er versucht, uns von der Gnade und der Kraft Gottes wegzubringen und uns zu gesetzlichem Selbermachen zu verführen.

Meine eigene Geschichte ist geprägt von der Suche nach Freiheit. Ich suchte sie bei den Punks, in Drogen, in Parties, ... und auch wenn es sich anfangs danach anfühlte, ich fand keine. Letztendlich nur das Gegenteil, nämlich immer tiefere Gebundenheit.

Als ich Jesus kennenlernte, lernte ich Freiheit kennen. Wahre, echte Freiheit durch Seine unendliche Liebe. Ich hatte solche Freiheit nie zuvor erlebt.

Diese Freiheit brach in mein Leben ein, nahm mich gefangen, gab mich nicht wieder her. Doch ich merkte schnell, dass sie nur dann erfahrbar in meinem Leben bleibt und konstant zunimmt, wenn ich Wahrheit glaube. Die Wahrheit über Gott und die Wahrheit über mich. Verpasse ich das, ende ich als jemand, der frei gemacht wurde, aber immer noch im Gefängnis lebt. Die Tür ist aufgeschlossen, doch ich gehe nicht hindurch. Was für ein trauriger Zustand! Man ist frei, weiß es aber nicht. Tragisch!

Mit diesem Buch will ich dir helfen, für immer in der Freiheit zu leben, die Jesus Christus für dich am Kreuz bezahlt hat. Es soll dir helfen, nie wieder ein Joch der Sklaverei zu tragen. Es soll dir helfen, in Wahrheit zu wandeln und Lügen abzulegen. Es soll dich in die Freiheit führen, die bereits voll und ganz dein ist!

Die Tür wurde aufgeschlossen. Lass uns hindurch gehen!

Ich bete für zwei Dinge, die beim Lesen passieren sollen: Einmal, dass du, lieber Leser, auch herrliche Erlebnisse und Begegnungen mit der Liebe Gottes hast. Und zum andern, dass ein tiefes Verständnis und Offenbarung aus der Schrift dein Denken so erneuert, dass dir die herrlichen Wahrheiten der Guten Nachricht („Evangelium“) nie mehr geraubt werden können.

Wenn du mit mir auf die Reise gehst, um etwas mehr die Tiefe und die praktischen, herrlichen Konsequenzen dieser Freiheit bringenden Erlösung zu ergreifen, dann vergiss nicht, den zu preisen und dem Dank zu sagen, von dem das alles kommt, nämlich unserem Papa, König, allmächtigen Gott. Ihm gebührt alle Ehre, aller Lobpreis, alle Herrlichkeit! Aber was sag ich da, wenn du die Freiheit schmeckst, wirst



du gar nicht mehr anders können! Du wirst Ihn preisen *müssen*, weil dein Herz von Dankbarkeit überfließt!

Wenn du möchtest, sprich mit mir das folgende Gebet laut aus und vertraue Gott, dass Er es erhört:

„Mein himmlischer Vater, du hast mich zur Freiheit berufen! Bitte nutze dieses Buch, um mich tiefer in deine Wahrheit zu führen! Schenke mir Begegnungen und Erlebnisse mit dieser Wahrheit und lass mich dich ehren, indem ich in allem gehe, was du für mich vorbereitet hast. Decke Lügen und Halbwahrheiten auf, offenbare mir dein Wesen und Charakter und lass mich dich sehen! Ich möchte dich nicht nur vom Hörensagen kennen, ich muss dich erleben! Transformiere mich in dein Bild, sodass die Welt an mir sehen kann, wer du bist. In Jesu Namen, Amen.“



KAPITEL 2

Der Heilige Geist und Sein Fokus

Wir werden nicht in die Lage versetzt, Jesus nachzuahmen; der Heilige Geist nimmt uns in das Wesen Jesu selbst hinein und schenkt es uns.
- Oswald Chambers

Bevor wir richtig in die Tiefen der Freiheit eintauchen, müssen wir als Grundlage etwas über den Heiligen Geist und Seine Aufgaben lernen. Vielleicht wird es dich erstaunen. Und ich hoffe es!

Der Heilige Geist wird manchmal als eher merkwürdig und wenig greifbar betrachtet. Oft wissen wir nicht viel mit Ihm anzufangen. Er scheint eine nebulöse Figur zu sein, und viele finden nicht so recht Zugang zu Ihm oder sein Wirken ist ihnen nicht ganz geheuer.

Ich liebte den Heiligen Geist so ziemlich gleich nach meiner Hinwendung zu Gott. Ich genoss Sein Wirken an mir, Seine Gegenwart, Seine Kraftwirkungen.



Da ich leidenschaftlich für Jesus war, war ich auch leidenschaftlich für Heiligkeit. So wollte ich natürlich alles wissen, was mit mir nicht stimmte, damit ich es los werden konnte. Problematisch wurde allerdings, dass sich das Ganze schließlich in einen Selbstfokus verwandelte, der statt auf Jesus auf mich gerichtet war. Eifer ohne rechte Erkenntnis ist nicht gut.

Fehler an mir zu suchen, ist nicht meine Aufgabe. Wenn es Dinge zu lernen gibt, dann führt Gott mich in diese Veränderung. Interessant und grundlegend wichtig ist nun, wie Er das denn macht! Denn einen Weg können wir schon mal ausschließen: Selbstfokus!

Es wird gemeinhin angenommen, dass der Heilige Geist von Sünde überführt. Nun, das ist nur teilweise richtig und das müssen wir verstehen. Lass mich das erklären.

Überführung

Doch ich sage euch die Wahrheit: Es ist euch nützlich, dass ich weggehe, denn wenn ich nicht weggehe, wird der Beistand nicht zu euch kommen; wenn ich aber hingehe, werde ich ihn zu euch senden. Und wenn er gekommen ist, wird er die Welt überführen von Sünde und von Gerechtigkeit und von Gericht. (Johannes 16: 7, 8)

Wir finden hier, dass der Heilige Geist von drei Dingen überführt: Sünde, Gerechtigkeit und Gericht. Meistens ist dies der Vers, mit dem die Aufgabe des Heiligen Geistes, von Sünde zu überführen, begründet wird.

Doch halt! Wen überführt Er von Sünde? Richtig, „die Welt“!



Abschluss

Das Evangelium, die gute Nachricht, fasziniert mich. Ich bin sozusagen besessen von dieser Botschaft. Es ist so kraftvoll, so anders, so tief, so frei machend. Es ist Jesus, einfach Jesus, nur Jesus, immer Jesus, Jesus, Jesus, Jesus... Die Tiefe Seines Werkes am Kreuz mit all seinen Auswirkungen hört nicht auf, mich zu beeindrucken. Ich fühle mich gedemütigt von Seiner Güte. Und es geht immer tiefer. Ich trinke aus den Quellen der Erlösung, welche nie versiegen, nie austrocknen, und es bringt mich auf die Knie und ich verharre in glücklicher Anbetung. Wir sind, was Er sagt, was wir sind.

Jesus hat es tatsächlich vollbracht und uns frei gemacht! Frei von unserer Sünde und ihren Auswirkungen, frei vom Feind und seinen Lügen, ja sogar frei von uns selbst und unserem Selbstfokus: Wirklich frei! Ich hoffe, dieses Buch hat dich tiefer hineingenommen in das, wer du wirklich bist, und die Hoffnung erweckt, dass ein Leben im Sieg – ein Leben in der Liebe – möglich ist, und zwar hier und jetzt.

Dieses Buch behandelt lange nicht alles zu diesem Thema. Man müsste ganze Buchbände schreiben! Völlig an Ihn aufgegeben und losgelassen bete ich zum Abschluss zu meinem



herrlichen König, großen Bruder, Gott und Vater und lade dich ein, mit einzustimmen:

„Wir sind, was Er sagt, was wir sind.“

„Wunderbarer Jesus, lass mich Dich mehr sehen und erkennen, lass mich Dich mehr erleben und schmecken, wie gut Du bist! Damit Jesus Christus in mir immer mehr Gestalt gewinnt und ich zusammen mit allen Heiligen Deine alle Erkenntnis übersteigende Liebe in diese Welt schütte! Ich will mehr sein wie Du, indem ich erkenne, dass es alles schon da ist, und ich vertraue mich glaubensvoll und vollständig Dir, Heiliger Geist, an und danke Dir jetzt schon, da ich dieses Gebet als erhört betrachten kann. Ich möchte denken, handeln, fühlen wie Du Jesus! Ich werde die gleichen Werke und größere tun! Ich möchte eine Liebesbeziehung mit dem Vater haben, wie Du sie hast, und so gefüllt sein mit dem Geist Gottes wie Du! Danke, dass ich alles habe, was ich brauche, und mir nichts fehlt auf diesem Weg! Dir gebe ich alles ab und verliere mich in Dir, damit ich mich wirklich finde und die Person sein kann, von der du vor Grundlagen der Welt geträumt hast. In Dir darf ich wirklich ich selbst sein! Lieber Heiliger Geist, verherrliche Jesus Christus, indem Du Ihn und Sein Wesen in mir sichtbar machst! Hilf mir zu lieben wie Jesus, indem ich mehr und mehr Deine Liebe erkenne! Danke Danke Danke! Ich bete dich an! Du bist würdig für alle Zeiten! Ich vertraue Dir! Ich liebe Dich!“

Zum Selbststudium

Schriftstellen zum Selbststudium im Kontrast zwischen damals unter der Sünde und heute in Christus.

Beim Lesen und Meditieren sollte auf diese Gegenüberstellung zwischen alt und neu, damals und heute, früher und jetzt usw. geachtet werden. Ich ermutige dazu, in verschiedenen Übersetzungen zu lesen.

ALT - VS - NEU

Jeremia 32: 38- 41	Römer 8: 1- 4
Hesekiel 11: 19, 20	Römer 8: 9
Hesekiel 36: 25- 29	Römer 8: 15
Johannes 17: 16	Römer 8: 29
Römer 3: 20- 26	1. Korinther 1: 30
Römer 5: 6- 11	1. Korinther 6: 9- 11
Römer 5: 17- 21	1. Korinther 6: 17, 18
Römer 6	2. Korinther 5: 14- 21
Römer 6: 1- 7	Galater 1: 2- 4
Römer 6: 11	Galater 2: 4, 5
Römer 6: 14	Galater 3: 23- 29
Römer 6: 18	Galater 4: 3- 9
Römer 7: 5, 6	1. Johannes 3: 1
Epheser 2: 1- 7	1. Johannes 3: 5- 9
Epheser 2: 8- 10	1. Johannes 5: 4
Epheser 2: 11- 19	1. Johannes 5: 12
Epheser 4: 17- 25	1. Johannes 5: 18, 19



Epheser 5: 6- 8	<i>Abschluss:</i>
Kolosser 1: 13, 14	Römer 8: 37- 39
Kolosser 1: 19- 23	2. Petrus 1: 12- 15
Kolosser 2: 8- 14	
Kolosser 2: 20	
Kolosser 3: 1- 3	
Kolosser 3: 5- 11	
Philipper 3: 17- 20	
Titus 3: 1- 7	
Hebräer 3: 12- 14	
Hebräer 10: 10	
Hebräer 10: 14- 18	
1.Petrus 1: 3	
1. Petrus 1: 23- 25	
Petrus 2: 9, 10	
1. Petrus 2: 24, 25	
Petrus 1: 3- 10	

(Die Liste versteht sich nicht als vollständig. Es gibt noch mehr Bibelstellen zum Thema.)